

In Öffentlichkeit und Politik wird Jugend zunehmend als Sicherheitsrisiko wahrgenommen, aus den Schlagzeilen der Medien sind kriminelle, gewalttätige, fremdenfeindliche oder drogensüchtige Jugendliche nicht mehr wegzudenken. Gleichzeitig verengen Öffentlichkeit und Politik gesellschaftliche Probleme wie Kriminalität, Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Gewalt und Drogen auf die Probleme von Jugendlichen. Die sozialen Ursachen und gesellschaftlichen Hintergründe geraten dabei leicht aus dem Blick. Diese Praxis und ihre Folgen stellt das Deutsche Jugendinstitut in diesem Jahr in das Zentrum seines Symposiums „**Sicherheitsrisiko Jugend?**“.

VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik, Jugendhilfe, Wirtschaft und Medien diskutieren auf dem Symposium den Umgang mit problematischen und schwierigen Jugendlichen in unserer Gesellschaft und kontrastieren ihn mit Blick auf den aktuellen Sicherheitsbericht der Bundesregierung: Worauf lassen sich Gesellschaft, Politik und Jugendhilfe ein, wenn sie Jugend vorrangig als Sicherheitsproblem behandeln? Was können die Alternativen sein? Wie könnten gesellschaftlich angemessene Reaktionsformen in Politik und Praxis aussehen? Wo sind präventive Maßnahmen sinnvoll und wo greifen sie zu kurz? Neben Praxisansätzen und Praxisprojekten werden auch Ergebnisse aus aktuellen Forschungsprojekten des Deutschen Jugendinstituts zur Kinderdelinquenz, zu Mädchen und Gewalt, zur Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention, zum Risikoverhalten von Jugendlichen und zu Rechts extremismus und Fremdenfeindlichkeit vorgestellt.

Interessierte aus Wissenschaft, Praxis und Politik sind herzlich zu unserer Veranstaltung eingeladen!

Prof. Dr. Ingo Richter
Direktor des Deutschen Jugendinstituts

Veranstaltungsort

Katholische Akademie, Berlin
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin
Tel. (0 30) 2 84 86-0

Wegbeschreibung

mit der U6 Richtung Alt Tegel bis **Haltestelle Oranienburger Tor** oder mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, weiter mit der U-Bahnlinie U6 bis **Haltestelle Oranienburger Tor**, von dort sind es nur wenige Minuten bis zur Akademie in der Hannoverschen Straße

Anmeldung

Anmeldungen bitte schriftlich mit der beiliegenden Antwortkarte bis zum **20.11.2001** an das Deutsche Jugendinstitut, Frau Weber. Es wird kein Veranstaltungsbeitrag erhoben. Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten.

Kontakt und Organisation

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstraße 2
81541 München
www.dji.de

Barbara Keddi
Anna-Katharina Spoerl
Tel. (0 89) 6 23 06-2 44
Fax (0 89) 6 23 06-2 65
E-Mail spoerl@dji.de

Einladung zum 16. DJI-Symposium



Sicherheitsrisiko Jugend?

Foto: Finn Frandsen/Polfoto/plus 49

5. Dezember 2001
Katholische Akademie, Berlin

Sicherheitsrisiko Jugend?

bis 9.30 **Registrierung, Kaffee**

9.30 Begrüßung und Tagungseröffnung

*Prof. Dr. Ingo Richter,
Direktor des Deutschen Jugendinstituts*

10.00 Jugend als politischer Sündenbock

Prof. Dr. Karin Böllert, Universität Münster

10.20 Fachforum 1

Wie Gesellschaft mit problematischen Jugendlichen umgeht: Deutungen, Kampagnen und Widersprüche

Es diskutieren:

Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer Berliner Einzelhandelsverband · Klaus Breymann, Oberstaatsanwalt, Magdeburg; stellvertr. Vorsitzender Dt. Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen · Prof. Dr. Helga Cremer-Schäfer, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main ·

Moderation:

Prof. Dr. Karin Böllert, Universität Münster

12.00 Mittagspause mit Imbiß

13.00 Workshops

Workshop 1

Familie und Clique als Risiko – Kinderdelinquenz und Jugendgewalt unter einer Geschlechterperspektive

Inhaltliche Beiträge:

Kirsten Bruhns/Svendy Wittmann, Deutsches Jugendinstitut · Gabi Heinemann, MaDonna Mädchenkult.Ur e.V., Berlin · Sabrina Hoops/ Dr. Hanna Permien, Deutsches Jugendinstitut

Workshop 2

Risikoverhalten im Jugendalter durch Drogengebrauch – akzeptiertes Konfliktlösungsmuster oder sanktioniertes jugendkulturelles Verhalten?

Inhaltliche Beiträge:

Dr. Beate Locher, Institut für Gesundheits- und Sozialisationsforschung (IGES), Berlin · Dr. Brigitte Seifert, Deutsches Jugendinstitut

Workshop 3

Risiko Kriminalitätsprävention – zwischen Stigmatisierung und Hilfe

Inhaltliche Beiträge:

Dr. Kristin Ferse, Interventions- und Präventionsprojekt, Dresden · Gabriele Gabriel, Deutsches Jugendinstitut

Workshop 4

Fremdenfeindlichkeit – kontroverse Deutungsmuster und Praxisansätze

Inhaltliche Beiträge:

Ursula Heldt, Horizonte Verein für Konflikttraining, Wolgast · Dr. Peter Rieker, Deutsches Jugendinstitut · Dr. Peter Steger, Sportjugendclub Lichtenberg · PD Dr. Klaus Wahl, Deutsches Jugendinstitut

15.00 Kaffeepause

15.30 Fachforum 2

Politische Aufmerksamkeiten und Jugendpolitik. Zum Sicherheitsbericht der Bundesregierung und zu seinen jugendpolitischen Konsequenzen

Grundlinien des Sicherheitsberichts der Bundesregierung
Gabriele Gabriel, Deutsches Jugendinstitut

Es diskutieren:

Dr. Helmut Willems, Trier · Dr. Richard Blath, BMJustiz · Ingrid Barbara Simon, BMFSFJ · Reiner Pröbß, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ)

Moderation:

Dr. Christian Lüders, Deutsches Jugendinstitut

17.30 Ende der Veranstaltung